

## Was ist das Ziel?

Der Leitbildprozess soll Bildungs- und Lernprozesse durch die Erfahrung von bürgerschaftlichem Engagement für Kinder und Jugendliche sichtbar machen und zur Erarbeitung einer „Charta Bildung.Engagiert“ führen. Es geht darum, mit Kindern und Jugendlichen selbst, sowie möglichst vielen Beteiligten und Verantwortlichen darzustellen, wie viel mehr Kinder und Jugendliche mit der Hilfe von Freiwilligen als auch in ihren eigenen Erfahrungen im Engagement und mit Verantwortungsübernahme lernen und profitieren können.

Das Landesnetzwerk Bürgerengagement Berlin strebt daher einen offenen, großen Diskursprozess mit vielen unterschiedlichen Beitragenden sowie ähnlich ausgerichtete Initiativen in Berlin an: aus Politik und Verwaltung, aus den Medien, Wissenschaft und der Wirtschaft. Sie werden mit diesem Leitbildprozess angesprochen und zur aktiven Beteiligung mit ihrer Sicht und Erfahrung eingeladen. Auch nach dem ca. halbjährigen Leitbildprozess wird sich das Landesnetzwerk Bürgerengagement Berlin für die **nachhaltige Vernetzung** einsetzen und weitere **Umdenkprozesse auf der gesamtstädtischen Ebene** anregen.



## Zeitplan und Organisation

Die drei Foren finden Teilnehmer offen statt:

### 1. Forum

Lern- und Entwicklungsprozesse in der frühkindlichen Entwicklung und bürgerschaftliches Engagement (0 – 6 Jahre):  
Donnerstag, 16.10.2014, 16 – 19 Uhr  
Rotes Rathaus von Berlin, Rathausstraße, 10178 Berlin,  
Louise Schroeder Saal, Raum 337

### 2. Forum

Schulische Entwicklung, Freizeit-Erfahrungen und bürgerschaftliches Engagement (7 – 18 Jahre):  
Dienstag, 25.11.2014, 16 – 19 Uhr, Rathausstraße, 10178 Berlin, Ferdinand Friedensburg Saal, Raum 338

### 3. Forum

Erfahrungen mit dem Übergang Schule-Ausbildung-Beruf und bürgerschaftliches Engagement (über 18 Jahre)  
Zeitraum: 21.01.2015, 16 – 19 Uhr, Rathausstraße, 10178 Berlin, Louise Schroeder Saal, Raum 337

### Abschluss-Veranstaltung und Charta-Zeichnung

Dienstag, 10.03.2015, 16 – 19 Uhr, Rathausstraße, 10178 Berlin, Louise Schroeder Saal, Raum 337

### Ablauf der Foren

Mit zwei Inputs aus Wissenschaft und Praxis in der ersten Stunde, dann vertiefender Arbeit an moderierten Themenfeldern in der zweiten, sowie einem zusammenfassenden Plenum in der dritten Stunde. Anschließendes Get-Together zum erholsamen Abschluss.

### Kontakt und Information

Landesfreiwilligenagentur Berlin-Treffpunkt Hilfsbereitschaft

Schumannstraße 3  
10117 Berlin  
Tel: +49 (0)30 - 847 108 790

Carola Schaaf-Derichs  
schaaf-derichs@freiwillig.info

Marc Ludwig  
ludwig@freiwillig.info

[www.bildung-engagiert.de](http://www.bildung-engagiert.de)



# Bildung.Engagiert

Ein Leitbild-Prozess



Schirmherrin: Hella Dunger-Löper

Bbeauftragte für bürgerschaftliches Engagement in Berlin

Gefördert von der Bertelsmann Stiftung, Projekt jungbewegt

Koordiniert von der Landesfreiwilligenagentur Berlin  
und dem Landesnetzwerk Bürgerengagement Berlin



Engagiert in  
Berlin



Landesfreiwilligenagentur Berlin  
Treffpunkt Hilfsbereitschaft

## Wie kam es dazu?

Im Sommer 2012 fanden sich im Nachgang zur Abschluss-Fachtagung des Projektes „Freiwillig macht Schule“ über 40 Initiativen und Organisationen zusammen. Ihr Ziel ist es, den vernetzten Austausch und eine systematische Weiterentwicklung für das Lernen von Kindern und Jugendlichen mit Hilfe von und im eigenen freiwilligen Engagement zu erreichen. Sie wandten sich an das Landesnetzwerk Bürgerengagement Berlin, um dort als „Arbeitsgruppe Bildung und bürgerschaftliches Engagement“ tätig zu werden. Eine Steuerungsgruppe von 8 AG-Mitgliedern wurde eingesetzt. Seither hat die Arbeitsgruppe „Bildung und bürgerschaftliches Engagement“ halbjährlich getagt. Im Laufe des Jahres 2013 hat sie sich auf einen Teilnehmer offenen, Berlin weiten Leitbild-Prozess verständigt, der von Herbst 2014 bis Frühjahr 2015 umgesetzt wird.

Mehr: [www.bildung-engagiert.de](http://www.bildung-engagiert.de)



## Wer ist dabei?

**Die Plattform:** Das Landesnetzwerk Bürgerengagement Berlin ist eine eigenständige Gründung von Organisationen und Akteuren aus dem Feld bürgerschaftlichen Engagements in Berlin. Sie besteht seit 2005 als fachliche Plattform für zivilgesellschaftliches Handeln und Zusammenarbeit. Das Landesnetzwerk Bürgerengagement Berlin hat 80 Mitgliedsorganisationen (Stand 2014) und wählt alle drei Jahre einen Sprecher\_innen-Rat von fünf Personen aus seiner Mitte. Mehr: [www.aktiv-in-berlin.info](http://www.aktiv-in-berlin.info)

**Die Koordinatorin:** Die Landesfreiwilligenagentur Berlin Die Plattform wird von der Landesfreiwilligenagentur Berlin seit ihrer Gründung ehrenamtlich als Geschäftsstelle koordiniert. Die Landesfreiwilligenagentur Berlin koordiniert auch den Leitbildprozess Bildung.Engagiert. Mehr: [www.freiwillig.info](http://www.freiwillig.info)

**Die Schirmherrin:** Staatssekretärin Hella Dunger-Löper, Beauftragte für bürgerschaftliches Engagement des Senates von Berlin, Beauftragte beim Bund und für Europa. Mehr: [www.berlin.de/buergeraktiv](http://www.berlin.de/buergeraktiv)

**Die Förderin:** Die Bertelsmann Stiftung hat sich bereits seit 2008 mit dem Projekt „jungbewegt“ für Impulse zur Integration von bürgerschaftlichem Engagement in die Lern- und Bildungsprozesse von Kindern und Jugendlichen u.a. in Berlin engagiert. Sie ermöglicht diesen berlinweiten Leitbild- und Diskursprozess. Mehr: [www.jungbewegt.de](http://www.jungbewegt.de)

## Was sind die Vorhaben und wie wird gearbeitet?

Parallel zur Arbeit der AG Bildung und bürgerschaftliches Engagement, aber inhaltlich mit dieser eng verzahnt, werden drei Teilnehmer offene Foren veranstaltet. Orientiert am biografischen Lernprozess von Kindern und Jugendlichen sollen folgende Entwicklungsphasen im und in Begleitung durch bürgerschaftliches Engagement erarbeitet werden:

*Forum I: 0 bis 6 Jahre*

*Forum II: von 6 bis 18 Jahre*

*Forum III: ab 18 Jahre*

In den Foren werden die Bedeutung und die hilfreichen Einflüsse von bürgerschaftlichem Engagement auf die Lern-, Entwicklungs- und Bildungsprozesse von Kindern und Jugendlichen erarbeitet.

Als Ergebnis wird eine „Charta Bildung.Engagiert“ zusammengetragen, die als **Orientierungs- und Argumentationshilfe** für den gesellschaftlichen Sinn und die nachhaltige Wirkung von bürgerschaftlichem Engagement auf die Lern-, Bildungs- und den Erwerbsbiografien von junger Menschen einzusetzen sein soll.

Die Bedeutung von bürgerschaftlichem Engagement wird zu oft noch unterschätzt und daher nicht sinnvoll als ganzheitliche Form der menschlichen Erfahrungsbildung anerkannt oder eingesetzt. Das soll sich in der Wahrnehmung durch alle an Bildungs- und Lernprozessen Beteiligten im Sinne eines **erweiterten Lernbegriffs** von Kindern und Jugendlichen ändern können: Kitas, Schulen, Universitäten, Ausbildungsbetriebe, Elternhäuser, Freizeiteinrichtungen, Gemeinschaftseinrichtungen, Eigeninitiativen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen u.v.m. Viele von ihnen haben diesen besonderen Sinn und Nutzen von bürgerschaftlichem Engagement bereits erkannt – aber noch längst nicht alle.